

Freienbach spielt in Liechtenstein

Heute Abend ist Freienbach Gast im Fürstentum Liechtenstein. Die Höfner spielen ihr achttes Meisterschaftsspiel gegen Balzers.

Von Oskar Bachmann

Fussball, 2. Liga Interregional. – Die Freienbacher durchlaufen zurzeit ein ziemlich stressiges Programm. Nach dem 2:1-Sieg gegen Frauenfeld sind die Höfner heute Abend schon wieder im Einsatz. Sie reisen zum FC Balzers, der am Samstag gegen Bazenheid mit 3:1 gewann. Die Liechtensteiner liegen aktuell an sechster Stelle.

Der FC Freienbach hat die Mannschaft von Michael Nushöhr in guter Erinnerung. In den letzten zwei Jahren gewannen die Höfner dreimal gegen die Liechtensteiner. Freienbach ist punktgleich mit Thalwil und Brühl. Der Rückstand auf den Tabellenleader FC Töss beträgt allerdings schon sechs Punkte.

Freienbach hat gute Chancen Wenn die Schyrr-Elf weiterhin in der vorderen Tabellenhälfte mitmischen will, dann muss sie das heutige Spiel gewinnen. Die Chancen stehen gut, denn der FCF kämpft auch in dieser Saison mit einer guten Einstellung. Dies, obwohl einige Kaderspieler verletzungsbedingt nicht eingesetzt wer-



Alican Alkan kämpft sich gegen David Mora, Roman Reinhard und Oliver Schmid durch.

Bild Oskar Bachmann

den können. Nach den zwei Niederlagen gegen Brühl und Töss haben die Höfner am Sonntag bewiesen, dass sie auch gegen stärkere Gegner erfolgreich spielen können.

Der FC Freienbach muss auch in dieser Partie auf den gesperrten Danijel Gvozdenovic verzichten. Das

Handicap in der Höfner Offensive ist zwar nur schwer zu kompensieren, doch am vergangenen Sonntag hat das FCF-Team gezeigt, dass es auch noch andere in der Mannschaft gibt, die Tore schießen können.

In der Gruppe 5 ist noch alles offen. Den Sechstplatzierten FC Balzers und

den Tabellenzweiten Freienbach trennen nur zwei Punkte. Neben Freienbach und Balzers spielen heute Abend auch Bazenheid gegen Arbon 05 und Stäfa gegen Frauenfeld.

2. LIGA INTERREGIONAL, BALZERS – FREIENBACH, MITTWOCH, 8.10., 20 UHR, RHEINAU

Die Qualifikation mit einem Sieg beendet

Das letzte Qualispiel der Saison wurde am Sonntag in Freienbach zwischen dem SHC Wollerau und dem SIHC Thalwil ausgetragen.

Streethockey. – Für Wollerau ging es darum, sich noch auf den dritten Tabellenplatz zu hieven und somit gegen Hütten und nicht gegen den Titelfavoriten aus Langnau antreten zu müssen. Coach Hörler konnte aus dem Vollen schöpfen und gab in diesem wichtigen Spiel dem Juniorentorhüter Manuel Schmelzer die Chance, sich zu bewähren.

Wollerau begann auch druckvoll und kam immer wieder zu guten

Chancen, dennoch stand es lange 0:0, ehe Kuster die Wollerauer mit 1:0 in Führung brachte. Dies war dann aber auch schon die ganze Herrlichkeit für die nächsten 40 Minuten. Wollerau spielte verunsichert und kam kaum mehr zu guten Chancen. Ganz anders die Thalwiler – sie zogen bis zur 30. Minute auf 2:7 davon.

Um der Mannschaft neue Impulse zu geben, wurde der sehr gut spielende Juniorentorhüter durch den Stammtorhüter Böhme ersetzt. Zudem wurde auf zwei Linien gewechselt. Gebracht hatte dies indes nicht viel. 4:8 stand es nach 40 Minuten.

Wollerau haderte mit dem Schicksal und dem Schiedsrichter. Und so sah nach 48 Minuten Thalwil, mit ei-

ner komfortablen 5:10-Führung, wie der sichere Sieger aus. Die Wollerauer zeigten dann aber eine herrliche Aufholjagd, welche 30 Sekunden vor Schluss mit dem verdienten Ausgleich belohnt wurde.

Die fünfminütige Verlängerung ergab keinen Sieger. Im Penalty-Schiessen war es dann mit Christian Winiger der fünfte Schütze, der den Zusatzpunkt noch ins Trockene brachte. Positives kann man diesem Spiel nicht wirklich abgewinnen. Einzig der Wille zum Sieg und die Tatsache, dass Wollerau nie aufgab, mögen über ein schlechtes Spiel hinweg trösten. Ob das Spiel anders gelaufen wäre, wenn das desolote Schiedsrichtergespann früher eingegriffen hätte, ist fraglich.

Immerhin wurde keines der beiden Teams bevorzugt.

Voraussichtlich am kommenden Wochenende wird für Wollerau der Play-off-Halbfinal gegen Hütten gestartet. Ebenfalls in der Runde der letzten Vier stehen die Spieler des IHC Freienbach. Sie müssen gegen den Titelaspiranten aus Langnau antreten. (sk)

SHC Wollerau – SIHC Thalwil 11:10 n.P. (1:4/3:4/6:2)

Strafen: 8 x 2 Minuten gegen Wollerau 6 x 2 Minuten gegen Thalwil

Schiedsrichter: Lattmann / Bodmer
Wollerau: M. Schmelzer (bis 30'), Böhme, Hörler, Büeler (2), Kümin (1), C. Winiger (1), Inderbitzin (2), S. Winiger (2), Kuster (1), Laubscher (1), R. Schmelzer, Gmür

Silber für Gassmann und Oberlin

Laufsport. – Anlässlich des Gauschla-Berglaufs im St. Galler Rheintal wurden am Sonntag die Schweizer-Meisterschaften ausgetragen. Mit Start in Weite führte die Strecke über Oberschan zum Skihaus Labria auf 1475 m.ü.M. Die Läuferinnen und Läufer hatten auf der zehn Kilometer langen Strecke also rund 1000 Höhenmeter zu bewältigen, teilweise mit Maximalsteigungen von 25 Prozent. Bei den Frauen siegte die WM-Fünfte Martina Strähl und bei den Männern der Walliser Sébastien Epiney, Mitglieder der Schweizer WM-Silberstaffel 2008.

Die Läufergruppe des TSV Galgenen war mit sechs Läuferinnen und Läufern vertreten. Angeführt von der Berglauf-Spezialistin Daniela Gassmann zeigten die übrigen Teilnehmer, Neulinge im doch eher ungewohnten Gelände, starke Leistungen. Gassmann und Oberlin konnten mit einer weiteren Meisterschafts-Medaille ausgezeichnet werden. (pz)

Resultate

Berglauf-Schweizermeisterschaften in Weite Frauen Elite (Overall): 1. Martina Strähl, LV Langenthal, 57:17; 2. Daniela Gassmann, TSV Galgenen, 60:39 (SM-Silber); 3. Silvia Riedlechner, SC Grabs, 63:08. Frauen Espoirs: 2. Monika Oberlin, TSV Galgenen, 68:56 (SM-Silber). Männer M30: 6. David Stillmann, TSV Galgenen, 58:29. Männer M35: 6. David Hegner, TSV Galgenen, 65:02. Männer M40: 5. Lukas Hegner, TSV Galgenen, 59:58; 6. Norbert Hegner, TSV Galgenen, 60:19.



Nati trainiert wieder in Freienbach

Für die Schweizer Fussballnationalmannschaft stehen zwei weitere Spiele für die WM-Qualifikation auf dem Programm. Am 11. Oktober kommt es zum Kräfteessen gegen Lettland. Vier Tage später, am 15. Oktober, heisst der Gegner Griechenland. Um optimal auf die beiden Spiele vorbereitet zu sein, stehen wiederum Trainings auf der Sportanlage Chrummen in Freienbach auf dem Programm. Wer Otmar Hitzfeld und sein Team bei der Arbeit beobachten möchte, hat während den öffentlichen Trainings Gelegenheit dazu. Die Zeiten der Trainingseinheiten sind heute Mittwoch, 8. Oktober, 10.15 bis 11.45 Uhr; morgen Donnerstag, 9. Oktober, 10.15 bis 11.45 Uhr, und am Sonntag, 12. Oktober von 10.30 bis 12 Uhr. Unser Bild stammt vom gestrigen Training.

Text und Bild Andreas Baumann

SC Siebnen – Ferien-Mini-Programm

Fussball. – Den A-Junioren in der Promotionsklasse gehen die Spieler aus. Deshalb kam die Niederlage gegen das Spitzenteam aus Oetwil-Geroldswil nicht überraschend. Mit ihren Siegen holten sich die B2- und E2-Junioren Erfolge, die auf gutes Gelingen in den nächsten Wochen hoffen lassen.

Junioren A: Niederlage in 2. Hälfte Die zum Saisonbeginn erfolgreiche Junioren-A-Mannschaft ist nicht wieder zu erkennen. Verletzungen, Auslandsaufenthalte, Ferien und Einsätze bei den Aktiven sind die Gründe, weshalb die halbe Mannschaft ausgetauscht werden musste. Trotzdem hielten die Siebner eine Halbzeit lang ebenbürtig mit. Nach der Pause und vor allem nach dem 0:2 des Gegners war dann aber die Energie weg. Ein Stangenschuss und ein unterschlagener Elfer trugen zur Niederlage bei.

Junioren A, Promotion, Siebnen-Oetwil/Geroldswil, 0:4 (0:0)

Junioren B2: Zweiter Sieg

Nach drei Niederlagen in Serie begannen die Siebner B2-Junioren gegen Wollerau druckvoll und mit zwei tollen Chancen, mussten aber gleich mit dem ersten Konter einen Gegentreffer einstecken. Mit zunehmender Spieldauer drückten die Siebner die Gäste in deren Platzhälfte und gingen verdient mit 2:1 in Führung. Allerdings gelang den Wollerauern vor der Pause der Ausgleich. Auch die erneute Siebner Führung nach der Pause konnten die Gäste. Trotz den Toren vier und fünf gaben die Höfner nie auf, so dass es bis zum Schluss bei einem harzigen und kämpferischen Spiel blieb.

Junioren B2, 2. Stärkeklasse:

Siebnen b – Wollerau b5 : 3 (2:2)

Junioren E2: Vierter Sieg in Folge Den Siebner E2-Junioren gelang es, die Gäste aus Richterswil gleich in ihre Platzhälfte zurückzudrängen. Logische Folge davon waren fünf Siebner Tore in regelmässigen Abständen. Nach der Pause legten erst die Siebner das sechste Tor vor, bevor Richterswil sich mit drei Toren etwas aufbäumen konnte. Die Tore 7 bis 9 der Siebner dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung knickten aber sämtliche Gästehoffnungen. (zi)

Junioren E2, 2. Stärkeklasse:

Siebnen b – Richterswil c 9 : 3 (5:0)

Zahlreich und treffsicher

Schiessen. – Beim Standweihschieszen der Schützengesellschaft Unterberg stellten die Gemeindegeschützen Schübelbach mit 36 Teilnehmenden einmal mehr den grössten Verein. Von den Chällenschützen erzielten 31 die Kranzauszeichnung, und der Durchschnitt von 95.604 Punkten ergab den guten fünften Rang unter 44 klassierten Vereinen.

Im Sektionsstich glänzten Rolf Schär und Urs Odermatt mit 98 Zählern auf den Plätzen zehn und elf unter total 980 Teilnehmenden. Hans Ruoss und Willy Baumann hielten sich beim Auszahlungsstich mit ausgezeichneten 383 Ringen und den Rängen drei und vier schadlos. In der Fest-siegerkonkurrenz bei den Sportwaffen konnte Rolf Schär mit 98 im Sektionsstich und 377 im Auszahlungsstich auf dem Silberplatz gefeiert werden, während sich Hans Ruoss mit 93/383 bei den Veteranen als Dritter klassierte. (zü)

Kranzresultate

Standweihschieszen Unterberg 98 (Maximum 100) Punkte: Rolf Schär, Urs Odermatt; 95: Bruno Jaeggi, Barbara Keller, Martin Odermatt, Meinrad Schuler, Franz Jaeggi; 94: René Ramensperger; 93: Ruedi Gysin, Michael Keller, Hans Ruoss, Roland Züger; 92: Willy Baumann; 91: Thomas Dobler, Josef Gisler sen., Guido Nadler, Monika Nadler; 90: Roger Ruoss; 89: Edi Hegner, Maria Uhr, Emil Weideli; 88: Josef Gisler jun., Sonja Gisler, Thomas Scherer, Josef Schuler, Josef Züger; 87: Fredy Züger; 85: Rolf Radamonti; 84: Christian Kissling, Roger Margelisch, Walter Ruoss.